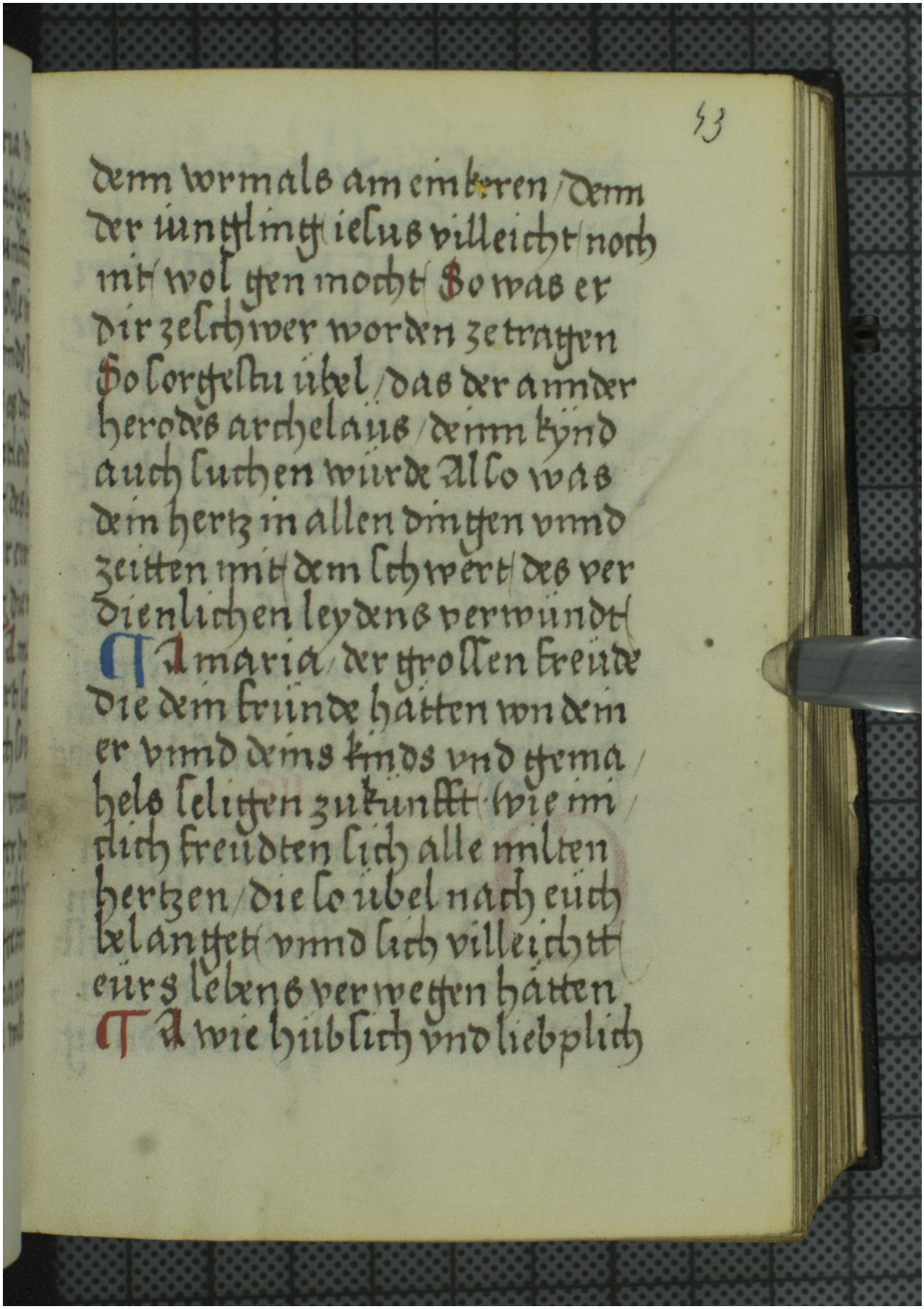
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



43

dem wrmals am emkeren / dem
der iunkfrwen iesus villeicht / noch
mit / wol gen mocht / So was er
dir zeschwer worden zetragen
So sorgestu übel / das der ander
herodes archelaus / dein kynd
auch suchen würde Also was
dein hertz in allen dingen vmd
zeitten mit dem schwert / des ver
dienlichen leydens verwündt /
¶ A maria / der grossen freude
die dem kründe hatten wn dem
er vmd deins kinds vnd gema
hels seligen zukunfft / wie mi
dich freudten sich alle mitten
hertzen / die so übel nach euch
belangtet / vmd sich villeicht
eurs lebens verwegen hatten
¶ A wie hüblich vnd liebplich